

Vogelinformationen


Die Klaus-Kleiber-Tour führt durch den Wald an den Ruitbach, an den Weinbergen und Wiesen entlang wieder zum Wald, um einen Fischteich herum zum Ausgang zurück. An dem Rundweg sind ca. 30 unterschiedliche Nistkästen angebracht, deren Belegung nach jeder Brutsaison dokumentiert wird.

Vögel sind gute Umweltindikatoren. Wo ihr Bestand schwindet, ist die Natur aus dem Gleichgewicht geraten. Der Klaus-Kleiber-Pfad soll die Menschen sensibilisieren und auf die Vielfalt der Natur in Cleebrohn aufmerksam machen. Hier kann jede/r - Spaziergänger, Familien mit Kindern, Kindergartengruppen, Schulklassen u.a. - unsere heimischen Vögel kennen lernen und sich über deren Lebensweise anhand der 16 Tafeln informieren.


Nicht Rummel, sondern die Ruhe des Waldes genießen, den Vogelstimmen lauschen, die Vögel beobachten und Informationen über sie sammeln - die Klaus-Kleiber-Tour ist eine Möglichkeit zur sinnvollen und erholsamen Freizeitgestaltung und eine tolle Bereicherung für Cleebrohn.

Klaus-Kleiber-Tour

START - INFO



Gestaltung: Norwin-Hilker



Hallo, ich bin Klaus Kleiber vom NABU Cleebrohn und begleite euch hier gerne mit Informationen auf dieser Tour!

Mit diesem besonderen Naturinformationsweg wollen die Gemeinde Cleebrohn, die örtliche Forstverwaltung und der NABU Cleebrohn den Besuchern anhand von Infotafeln und unterschiedlichen Nisthilfen vor allem die Welt der Vögel näher bringen. Klaus Kleiber erklärt auf dem ca. 2 km langen Rundweg die Bedeutung der Lebensräume Wald, Wiese, Bach, Hecke und Weinberg für Vögel, Natur und Mensch.


Diese Tafel wurde gestiftet von acht Enkeln von Günter Fischer, Cleebrohn. Danke!

GEMEINDE
CLEEBRONN
Weinort am Michaelsberg

NABU
CLEEBRONN

Landes
forst
Verwaltung

Mit Unterstützung der

 Sparten-Stiftung
Kreisparkasse Heilbronn

und zahlreichen
Cleebronner
Betrieben
und Bürgern.
Allen
herzlichen
Dank!

**Begehen des
Weges auf
eigene Gefahr!**

Die Enkel: Emma, Felix, Frida, David, Friederike, Konrad, Aaron, Jan.

Gartentipps für Vogelfreunde

- Alte Obstbäume erhalten - Ast- und Stammhöhlen sind wichtige Brutstätten für Höhlenbrüter.
- Einheimische Bäume und Sträucher anpflanzen - sie bieten mit ihren Früchten wichtige Nahrungsvorräte.
- Hecken mit Blüten und Früchten anlegen - sie geben Nahrung und Schutz.
- Hausfassaden begrünen - nicht nur Efeu oder Wilder Wein, auch Kletterrose oder Glyzinie sind schön und hilfreich.
- Im Herbst ruhig Laub unter Bäumen und Sträuchern liegen lassen - etwas weniger Ordnung im Garten tut den Vögeln gut.



Hilfen bei der Vogelbestimmung

Von der Schnabelform



Blaumeise



Amsel



Teichralle



Stockente



Rotkehlchen



Fichtenkreuzschnabel



Blässhalle



Weißstorch

Unglaubliche Rekorde beim Vogelzug

